

Unsere Pläne für eine denkmalgerechte Sanierung und die zukünftige Nutzung des Högerbaus

Das ehemalige Soldatenheim steht seit 1998 unter Denkmalschutz. Die Arthur Boskamp-Stiftung hat das Gebäude 2018 angekauft und plant seine Sanierung.

Im rechten Flügel entstehen Mietwohnungen, in der ehemaligen Küche im Keller eine Gaststätte, und der Saal wird für vielfältige Nutzungen und Vermietung zur Verfügung stehen.

Im linken Flügel entstehen sechs Gästewohnungen für die Stiftung. Diese sollen für temporäre Aufenthalte von Künstler:innen und Wissenschaftler:innen im Rahmen unser neuen Residenzprogramms *holo:deck* dienen. Weitere Infos zu diesem Programm finden Sie auf unserer Webseite .



Programm

- 15:00 Uhr** Eröffnung
- 16:00 Uhr** Versteigerung von Erinnerungsstücken aus dem Högerbau zugunsten der Sanierung
- 16:30 Uhr** Digitale Führung durch die laufende Ausstellung GOSSIP im M.1 der Arthur Boskamp-Stiftung, Breite Str. 18, durch die Kuratorin Agnieszka Roguski

Ab **15:20 Uhr** finden alle 20 Minuten Führungen durch den Högerbau statt, zu denen Sie sich am Eingang anmelden können.

Eine kleine Ausstellung präsentiert die Geschichte des Högerbaus und Fundstücke, die beim Rückbau entdeckt wurden.

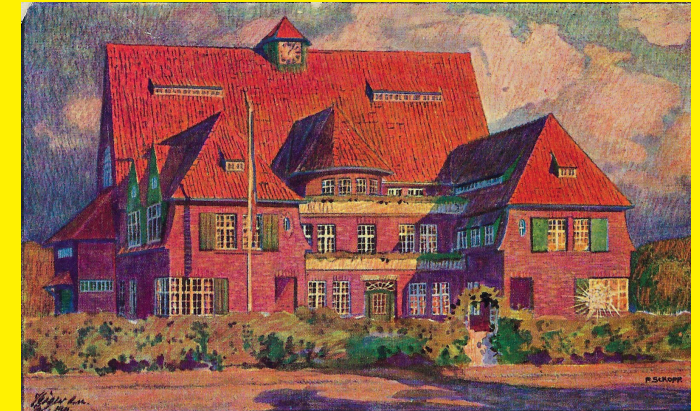
Alle Besucherinnen und Besucher sind sehr herzlich eingeladen, persönliche Erinnerungen und Anekdoten in das Erinnerungsbuch einzutragen, in dem wir Geschichten zum Högerbau sammeln.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie uns alte Fotos vom Högerbau innen oder außen zur Verfügung stellen würden.

Wir danken dem LandFrauenverein Hohenlockstedt und Umgebung e.V., dem meierhof Möllgaard, der Fischzucht Knutzen, der Bäckerei Soth und Kruse Events für die Bewirtung und ihren Einsatz.

DER HÖGERBAU

Das ehemalige Soldatenheim in Hohenlockstedt



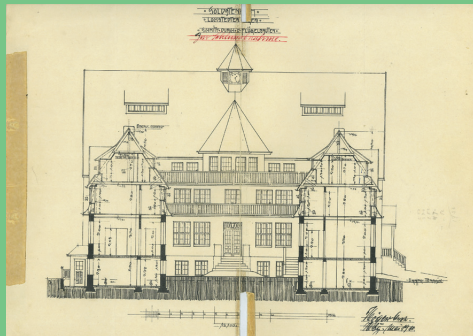
TAG DER OFFENEN TÜR am Sonntag, 24. Oktober 2021

**ARTHUR BOSKAMP-STIFTUNG
M.1 HOHENLOCKSTEDT**

BREITE STRASSE 18 / 25551 HOHENLOCKSTEDT / TEL +49 (0)4826 85 01 10
INFO@ARTHURBOSKAMP-STIFTUNG.DE / WWW.M1-HOHENLOCKSTEDT.DE

Die vielfältige Geschichte des Högerbaus – Soldatenheim, Kirche, Gaststätte und vieles mehr

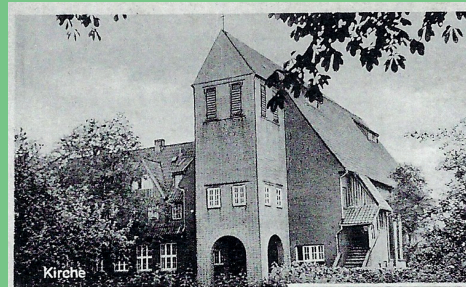
Soldatenheim 1912–1919



Das Soldatenheim am Truppenübungsplatz Lockstedter Lager wurde von dem Architekten Fritz Höger im Jahr 1910 geplant, 1911 erbaut und 1912 eröffnet. Errichtet wurde es aus Spendengeldern durch den christlichen »Norddeutschen Männer- und Jünglingsbund« und diente den Soldaten als ein Ort für Freizeit und Kultur. Es gab Lese- und Schreibräume, Duschen und Bäder, Gästezimmer, Sportplätze und eine Kegelbahn. Der 264 große und 11 Meter hohe Saal diente als Restaurant und für Veranstaltungen.



Kirche 1925–1962



Der Saal des Högerbaus diente von 1925–1962 als Kirche. Danach zog man in die neuen Kirchenräume in der Finnischen Allee um.



Gaststätte und Partyraum

Bis 2018 gab es im Högerbau eine Gaststätte und einen Partyraum, an den sich viele Hohenlockstedter:innen erinnern.



Um den Högerbau denkmalgerecht instand zu setzen, sind wir auf Förderungen und Spenden angewiesen. Erste Spenden und Förderzusagen haben wir bereits erhalten. Wir danken dem Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V. für die Zusage für die Finanzierung der Turmuhr und dem Verein für Kultur und Geschichte von Hohenlockstedt e.V. für seine Spende.

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung und haben dafür ein Spendenkonto eingerichtet:

Empfängerin:

Arthur Boskamp-Stiftung

bei der Volksbank Raiffeisenbank eG:

IBAN DE 37 2019 0109 0001 8373 34

BIC GENODEF1HH4

Für Spenden ab 200 Euro stellen wir sehr gerne eine Spendenbescheinigung aus. Spenden bis 200 Euro können Sie auch ohne eine solche Bescheinigung mit einer Buchungsbestätigung Ihrer Überweisung von der Steuer absetzen.

Bildnachweise finden Sie auf unserer Webseite <https://www.m1-hohenlockstedt.de/stiftung/hoegerbau/bilder/> Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gern unter info@arthurboskamp-stiftung.de

Das Team der
Arthur Boskamp-Stiftung

ARTHUR BOSKAMP-STIFTUNG
M.1 HOHENLOCKSTEDT